

# Sonntagstreff für Trauernde

**WOLFENBÜTTEL** Neues Angebot des Hospizvereins

Trauern und Gehen haben etwas gemeinsam: Mal schafft man einen Teil gut alleine, mal ist man dankbar, jemanden an der Seite zu haben. Deshalb steht das neue Angebot des Hospizvereins Wolfenbüttel unter dem Motto: „Trauer in Bewegung“. Es ist für Menschen gedacht, die einen Nahestehenden verloren haben und gerne etwas unternehmen würden. Gleich der erste Termin am 1. Januar trifft auf gute Resonanz: ein Spaziergang am Stadtgraben und um den Ententeich.

Wie bei jedem neuen Projekt fragen sich die Initiatorinnen: „Wird das Angebot angenommen? Wie viele werden teilnehmen – zwei, drei...“ Tatsächlich sind es zehn Frauen, die sich gemeinsam mit den ehrenamtlichen Trauerbegleiterinnen auf den Weg machen. Wer einen geliebten Menschen verloren hat, spürt die Lücke an Sonn- und Feiertagen besonders intensiv. Paare und Familien unternehmen etwas. Alleine machen sich nur wenige auf den Weg in Park und Natur. Da tut es gut, vielleicht sogar eine Gruppe an

der Seite zu haben. Durch die gemeinsame Aktivität schöpfen die Teilnehmenden neue Kraft. Sie bekommen Anregungen, kommen mit anderen Betroffenen ins Gespräch – Austausch belebt! Der innere Trauer-Horizont öffnet sich ein wenig.

„Ich bin beim nächsten Mal wieder dabei“, war das übereinstimmende Fazit der Teilnehmerinnen. Für die Ehrenamtlichen des Hospizvereins gibt es keine bessere Bestätigung. Das nächste Angebot folgt am 5. Februar, 14:30 Uhr. Der Treffpunkt ist dann der Parkplatz gegenüber vom Sternhaus (Bushaltestelle). Von da aus geht es gemeinsam ins Lechlumer Holz.

Die weiteren Treffpunkte (jeweils am 1. Sonntag im Monat) werden in der regionalen Presse und auf der Startseite von [www.hospizverein-wf.de](http://www.hospizverein-wf.de) bekannt gegeben. Informationen über sämtliche Angebote des Hospizvereins Wolfenbüttel: Telefon 05331 900 4146 (während der Bürozeiten montags bis freitags 10 bis 12 Uhr); Mail: [info@hospizverein-wf.de](mailto:info@hospizverein-wf.de). *Ulrike Jürgens*



Zum Abschluss der ersten kleinen Unternehmung freuen sich die Teilnehmerinnen über ein heißes Getränk (links im Bild Eva-Maria Ruppert, eine der Trauerbegleiterinnen).  
Foto: Hannelore Seidel